

Michigan Rum

Rang der Karten

A (hoch oder niedrig), K, Q, J, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, A.

Ziel des Spiels

Punkte zu erzielen, indem man wie beim regulären Rommé Karten ablegt und ablegt, in übereinstimmenden Sätzen von drei oder vier und in Sequenzen von drei oder mehr Karten der gleichen Farbe.

Das Austeilen

Jedem Spieler werden sieben Karten ausgeteilt (außer im Spiel mit zwei Spielern, bei dem jeder Spieler 13 Karten erhält).

Das Spiel

Legen Sie die nicht versalzene Karten verdeckt in die Mitte des Tisches und bilden Sie den Vorrat. Die oberste Karte wird aufgedeckt und neben den Vorrat gelegt, um den Ablagestapel zu bilden. Der Ablagestapel sollte leicht gespreizt werden, so dass die Spieler alle darin enthaltenen Karten gut sehen können. Jeder Spieler, beginnend mit dem Spieler links vom Dealer, darf abwechselnd entweder die oberste Karte des Vorrats oder eine beliebige Karte vom Ablagestapel ziehen. Es gibt zwei Bedingungen, wenn eine Karte vom Ablagestapel gezogen wird: 1) der Spieler muss alle Karten über der ausgewählten Karte nehmen und 2) die so gezogene Karte muss sofort verwendet werden, entweder durch Ablegen in einem Satz oder durch Ablegen auf einem bereits auf dem Tisch befindlichen Satz.

Die übrigen mit dem Ablagestapel entnommenen Karten können in derselben Runde zusammengelegt oder einfach dem Blatt des Spielers hinzugefügt werden.

Jeder Spieler darf nach dem Ziehen, aber vor dem Ablegen, der Reihe nach einen beliebigen Satz ablegen oder jede Karte, die zu einem bereits auf dem Tisch befindlichen Satz passt, ablegen. Abgelegte Karten werden auf dem Tisch vor dem Spieler aufbewahrt. Sequenzen dürfen nicht "um die Ecke gehen"; so können A, K, Q oder A, 2, 3 zusammengelegt werden, nicht aber K, A, 2.

Verschmelzungen werden so bewertet, wie sie auf den Tisch gelegt werden. Der Spieler, der als erster hinausgeht, ist der Gewinner. Die Karten, die in den Händen der anderen Spieler verbleiben, werden nicht von deren Punktestand abgezogen. Vielmehr wird dem Gewinner die Summe aller in den Händen der Gegner verbliebenen Punkte gutgeschrieben.

Der Spieler, der als erster ausgeht, ist der Gewinner.

Melds werden so bewertet, wie sie auf den Tisch gelegt werden.

Die in den Händen der anderen Spieler verbleibenden Karten werden nicht von deren Punktzahl abgezogen. Vielmehr wird dem Gewinner die Summe aller in den Händen der Gegner verbliebenen Punkte gutgeschrieben.